

BUGLAS: NetCologne-Geschäftsführer Timo von Lepel neuer Vizepräsident, M-net-Chefin Dorit Bode neues Vorstandsmitglied

Nachwahl zum Vorstand des deutschen Glasfaserverbands anlässlich Mitgliederversammlung beim Jahreskongress – Zahl der Mitglieder wächst weiter

Niederkassel, 6. Dezember 2017. Die Mitgliederversammlung des Bundesverbands Glasfaseranschluss (BUGLAS) hat heute Timo von Lepel, Geschäftsführer der NetCologne Gesellschaft für Telekommunikation mbH, zum Vizepräsidenten und Dorit Bode, Sprecherin der Geschäftsführung der M-net Telekommunikations GmbH, zum neuen Vorstandsmitglied des deutschen Glasfaserverbands gewählt. Die Nachwahl war durch den Rücktritt des bisherigen Vizepräsidenten Michael Fränkle notwendig geworden, der Anfang November als CTO von M-net zur dänischen TDC gewechselt war. Die Mitgliederversammlung fand heute im Rahmen des BUGLAS-Jahreskongresses „Impulse, Strategien, Technologien – Gigabit-Konnektivität für Deutschland“ statt.

Timo von Lepel ist seit Juli 2016 Geschäftsführer von NetCologne. Zuvor war er als Direktor B2B bei Telefónica Germany für das Geschäft mit Firmenkunden zuständig. In weiteren Stationen arbeitete er als Senior Director Germany bei BlackBerry sowie als Chief Sales and Marketing Officer bei Media Broadcast. Seine Karriere startete der 1971 geborene Volljurist bei der Deutschen Telekom als Unternehmensanwalt, wo er in verschiedenen Positionen für T-Systems International tätig war. Von Lepel ist seit Sommer 2017 BUGLAS-Vorstandsmitglied.

Dorit Bode ist seit Februar 2017 Sprecherin der Geschäftsführung von M-net. Ihre mehr als 20-jährige Management-Karriere führte sie nach ersten beruflichen Stationen im IT-Vertrieb in verschiedene Führungsfunktionen zu Compaq und schließlich zu HP, wo sie zuletzt als Direktorin der Solution Partner Organisation den Ausbau des indirekten Vertriebskanals aller Produktbereiche verantwortete. Im Anschluss leitete sie bei Microsoft als Director Partner Sales das Lösungspartnergeschäft für zwölf westeuropäische Länder, ehe sie bei Vodafone

seit 2014 für den strategischen Aufbau des indirekten Firmenkundengeschäftes von Managed Communication Services für Mobilfunk, Festnetz und ICT-Produkte verantwortlich war.

Theo Weirich, BUGLAS-Präsident und Geschäftsführer der wilhelm.tel GmbH, hatte zum Auftakt der Mitgliederversammlung in seinem Bericht des Präsidenten die Ergebnisse der aktuellen FttB/H-Ausbauumfrage des Verbands und das neue „BUGLAS-Kursbuch: Der Weg zur flächendeckenden Glasfaser-Versorgung für Deutschland“ vorgestellt. Die im deutschen Glasfaserverband organisierten Unternehmen sind auch im laufenden Jahr wieder die Treiber des FttB/H-Ausbaus in Deutschland gewesen und wollen ihr Engagement in den kommenden beiden Jahren weiter intensivieren. Das neue BUGLAS-Kursbuch setzt auf dem am 4. Juli 2017 beim Sommerfest des Verbandes vorgestellten Vorschlag für einen neuen Ordnungsrahmen für den flächendeckenden Glasfaserausbau (FttB/H) in Deutschland auf und skizziert 16 konkrete Einzelmaßnahmen, mit denen Politik, Regulierung und Branche den Aufbau einer hochleistungsfähigen Kommunikationsinfrastruktur für die kommenden Jahrzehnte wirkungsvoll voranbringen können. Das Kursbuch steht in Kürze auf der BUGLAS-Internetseite unter „Positionen“ zum Download zur Verfügung.

BUGLAS-Geschäftsführer Wolfgang Heer hatte bei der Mitgliederversammlung in seinem Rechenschaftsbericht die vielfältigen Veranstaltungs- und Informationsangebote des Verbands 2017 dargelegt. So haben unter anderem hochkarätig besetzte und sehr gut besuchte Infotheken zu den Themen Vorratsdatenspeicherung, Verbraucherschutzvorgaben im TKG, Breitbandförderung, Wholesale/-buy und DigiNetz-Gesetz stattgefunden. Zudem gab Heer der Mitgliederversammlung einen Überblick über die Maßnahmen der Interessenvertretung, die der Verband in diesem Jahr in Berlin, Bonn und Brüssel durchgeführt hat. Zentrale Themen waren dabei die laufende Überarbeitung des europäischen Telekommunikations-Rechtsrahmens (EU TK-Review), das TAL-Standardangebot, der Bericht zur Breitbandmessung, die Umsetzung des DigiNetz-Gesetzes und die Befassung der Bundesnetzagentur mit der künftigen Regulierung des Zugangsmarktes. Im Jahr 2017 haben sich weitere 15 Unternehmen dem BUGLAS angeschlossen, der jetzt 85 Mitglieder zählt.

Achtung Bildjournalisten: Wir halten hochaufgelöste Bilder von Timo von Lepel, Dorit Bode und den anderen BUGLAS-Vorstandsmitgliedern zum Download für Sie bereit. Bitte sprechen Sie uns darauf an.

Über den Bundesverband Glasfaseranschluss e. V. (BUGLAS):

Im BUGLAS sind die Unternehmen zusammengeschlossen, die in Deutschland Glasfaseranschlussnetze direkt bis in Gebäude beziehungsweise Haushalte (Fiber to the Building/ Home, FttB/H) ausrollen und damit zukunftsgerichtete, hochleistungsfähige Kommunikationsnetze mit dedizierten Bandbreiten bis in den Gigabit pro Sekunde-Bereich errichten und betreiben. Die Mitgliedsunternehmen des Verbands zeichnen für 70 Prozent des gesamten und 85 Prozent des bisherigen wettbewerblichen direkten Glasfaserausbaus verantwortlich und sind damit die Treiber bei der Versorgung Deutschlands mit einer nachhaltig leistungsfähigen Kommunikationsinfrastruktur. Der BUGLAS spricht sich für ein Glasfaser-Infrastrukturziel aus und tritt für investitionsfreundliche Rahmenbedingungen ein, in denen FttB/H-Geschäftsmodelle erfolgreich realisiert werden können. Die 85 Mitgliedsunternehmen haben bis Ende 2017 rund 2,1 Millionen Haushalte und Unternehmen direkt mit Glasfaser angeschlossen. Bis Ende 2019 wollen sie fast eine Million weitere Haushalte und Unternehmen mit FttB/H versorgen.

Pressekontakt:

Bundesverband Glasfaseranschluss e. V.
Wolfgang Heer, Geschäftsführer
Eduard-Pflüger-Straße 58, 53113 Bonn
Tel.: +49 228 909045-10
Fax: +49 228 909045-88
E-Mail: heer@buglas.de
Internet: www.buglas.de